



EINLADUNG

zur Gedenkfeier
für die Opfer des
Volksaufstandes
vom 17. Juni 1953

17. Juni 2021, 16.30 Uhr
Straße des 17. Juni 2,
04107 Leipzig

Seit 1945 gab es Widerstand gegen die Errichtung einer kommunistischen Diktatur im sowjetisch besetzten Teil Deutschlands, der seinen Höhepunkt in den Protesten vom 17. Juni 1953 fand, als die Menschen in fast 700 Orten auf die Straße gingen. In diesem ersten antidiktatorischen Aufstand im kommunistischen Machtbereich zeigte sich das Streben der Menschen in der DDR nach Demokratie, Freiheit und Deutscher Einheit, das am militärischen Eingreifen der sowjetischen Besatzungsmacht scheiterte.

Mit dem Einsatz von Schusswaffen und der Verhängung des Ausnahmezustandes wurden alle Hoffnungen auf Veränderungen zerstört. Neun Tote und mindestens 95 Verletzte waren allein im Bezirk Leipzig zu beklagen. Unmittelbar nach dem Aufstand setzte eine große Verhaftungswelle ein. Von den durch Stasi und Volkspolizei in Leipzig fast 1.000 Verhafteten wurden in den Folgemonaten über 100 Personen – teils in Schauprozessen – zu langjährigen Haftstrafen verurteilt, eine auch zum Tode.

Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 gegen die kommunistische Diktatur in der DDR ist ein zentrales Datum der deutschen Demokratiegeschichte. Auch wenn es nunmehr fast 70 Jahre zurückliegt, müssen wir immer wieder daran erinnern und uns dieser Geschichte vergewissern. Gerade die heranwachsende Generation sollte erfahren, dass die heutige Freiheit und der demokratische Rechtsstaat von Menschen aus der Generation ihrer Eltern und Großeltern hart erkämpft wurden. Was 1953 blutig niedergeschlagen wurde, war mit der Friedlichen Revolution von 1989 erfolgreich. Freiheit und Bürgerrechte existieren nicht im Selbstlauf, sie müssen aktiv gelebt und verteidigt werden.

Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. lädt in Kooperation mit der Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) und anderer Verfolgtenverbände anlässlich des 68. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 im Gedenken an die Opfer ein.

17. Juni 2021, 16.30 Uhr: Gedenkfeier mit Kranzniederlegung

- Ort: **Straße des 17. Juni 2**, 04107 Leipzig
- Grußwort: **Tobias Hollitzer**, Leiter der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“
- Gedenkrede: **Christian Piwarz**, Sächsischer Staatsminister für Kultus
- Erinnerungen: **Karl F. Fischer**, Zeitzeuge 17. Juni 1953 in Leipzig
- Musikalische Umrahmung: **Leipziger Blechbläsersolisten**

Aufgrund der aktuellen Corona-bedingten Einschränkungen kann leider nur eine begrenzte Personenzahl teilnehmen. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen. Bitte nutzen Sie den Petersteinweg als Zugang. Ein Live-Stream der Veranstaltung wird ab 18.00 Uhr im Internet unter <https://youtu.be/C0YowyFOBD4> gezeigt und später als Video abrufbar sein.

Besucheradresse:

Dittrichring 24
04109 Leipzig

Postadresse:

Bürgerkomitee Leipzig e.V.
PF 10 03 45
D-04003 Leipzig

Tel.: 0341/9612443

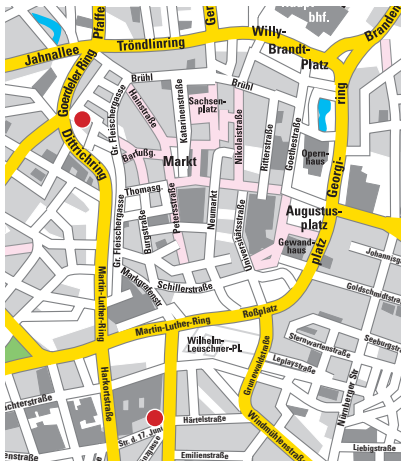
Fax: 0341/9612499

E-Mail:

mail@runde-ecke-leipzig.de

Internet:

www.runde-ecke-leipzig.de



Die Arbeit des Bürgerkomitees wird gefördert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie durch die Stadt Leipzig.



Foto Titel: Harald Müller (Stadtgeschichtliches Museum, F/733/2002)

Foto Rückseite: Fotograf unbekannt (Friedrich-Ebert-Stiftung / Archiv der Sozialen Demokratie, FOTB006580)

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)

**Träger der Gedenkstätte**

Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker